



**Die
Autobahn**

Niederlassung Westfalen
Außenstelle Dillenburg
Hauptstraße 106-108, 35683

A45

Sechsstreifiger Ausbau von nördlich der Talbrücke Langgöns bis zum Gambacher Kreuz inkl. Ersatzneubau TB Langgöns

von km: NK 5417 040 und 5518 039, Strecken-km 180,650

nach km: NK 5417 040 und 5518 039, Strecken-km 185,350

Baulänge: 4,7 km

Nächster Ort: Langgöns

FESTSTELLUNGSENTWURF

- Unterlage 9.4 -

Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Aufgestellt: 20.05.2022

Die Leitung der Niederlassung Westfalen, Außenstelle Dillenburg

i.A. gez. Reichwein

(Eugen Reichwein)

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
Fauna			
Anlagebedingter Landschaftsverbrauch durch Flächenversiegelung bedeutet einen Totalverlust an Biotopen und Lebensräumen und kann zu einem Verlust an faunistischen Funktionsräumen führen		<u>Maßnahmen sowohl zur Vermeidung als auch zum Ausgleich anlage- und baubedingter Beeinträchtigungen:</u>	
F1: Bauzeitliche Beeinträchtigung von Höhlen- und Gehölbewohnern (Vögel, Fledermäuse) in den autobahnnahen Gehölzen und Waldbereichen	5,15	1V: Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung im Waldbereich und in sonstigen Gehölzen	16,1 ha
		3V: Kontrolle und Verschluss von Baumhöhlen	1,1 ha
		16V: Vermeidung der Beeinträchtigung von Tieren bei Bautätigkeit in den Abend- und Nachtstunden durch angepasste Baustellenbeleuchtung	n.q. ^c
		26A _{CEF} : Ausbringen von Fledermauskästen	6 St. auf 1,1 ha
F2: Verlust von Lebensräumen von Höhlen- und Gehölbewohnern (Vögel, Fledermäuse) in den autobahnnahen Gehölzen und Waldbereichen	10,95	26A _{CEF} : Ausbringen von Fledermauskästen	6 St. auf 1,1 ha

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		31E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahmen) – „Stadtwaldstiftung Laubach“ 32E: Ökokonto NSG Steinkaute bei Holzheim 33E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Kirschwäldchen bei Wetzlar“ 40E: Waldstilllegung auf einer Kernfläche – Ökokonto Tännwald	580.000 WP 158.028 WP 8,89 ha 4,22 ha
F3: Bauzeitliche Beeinträchtigung von Bodenbrütern im Offenland	n.q.	2V: Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung im Offenland	10,7 ha
		16V: Vermeidung der Beeinträchtigung von Tieren bei Bautätigkeit in den Abend- und Nachtstunden durch angepasste Baustellenbeleuchtung 21A: Rekultivierung von bauzeitlich in Anspruch genommenen Offenlandbiotopen (Acker, Grünland, Grünlandbrachen, grünlandartige Säume)	n. q.^c 10,52 ha
F4: Bauzeitliche Beeinträchtigung der Haselmaus in den autobahnnahen Gehölzen und Waldbereichen	5,01	1V: Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung im Waldbereich und in sonstigen Gehölzen	16,1 ha
		3V: Kontrolle und Verschluss von Baumhöhlen	1,1 ha

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		5V: Vergrämen der Haselmaus	6,2 ha
		6V: Umsiedlung von Haselmäusen	9,54 ha und 335 St.
		29A _{CEF} : Aufwertung von Waldbeständen als Lebensraum für die Haselmaus	n.q. ^c
		29.1A _{CEF} : Aufwertung von Waldbeständen als Lebensraum für die Haselmaus im Rahmen der Vergrämung	7,02 ha und 75 St.
		29.2A _{CEF} : Aufwertung von Waldbeständen als Lebensraum für die Haselmaus im Rahmen der Umsiedlung	14,09 ha und 114 St.
F5: Verlust von Lebensräumen der Haselmaus in den autobahnnahen Gehölzen und Waldbereichen	10,78	6V: Umsiedlung von Haselmäusen	9,54 ha und 335 St.
		29A _{CEF} : Aufwertung von Waldbeständen als Lebensraum für die Haselmaus	n.q. ^c
		31E Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahmen) – „Stadtwaldstiftung Laubach“	580.000 WP
		33E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Kirschwäldchen bei Wetzlar“	8,89 ha

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		35A: Anpflanzung von Sträuchern und Gehölzen 38A: Aufbau naturnaher Waldränder	5,2 ha 0,7 ha
F6: Bauzeitliche Beeinträchtigung des Feldhamsters auf Ackerflächen	4,70	2V: Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung im Offenland 7V: Vergrämen des Feldhamsters	10,7 ha 4,82 ha
		21A: Rekultivierung von bauzeitlich in Anspruch genommenen Offenlandbiotopen (Acker, Grünland, Grünlandbrachen, grünlandartige Säume)	10,52 ha
F7: Bauzeitliche Beeinträchtigung von Fledermäusen und Fledermaushabitaten durch den Abriss und Neubau der Talbrücke Langgöns	2,75	4V: Vergrämen von Fledermäusen	0,18 ha
		16V: Vermeidung der Beeinträchtigung von Tieren bei Bautätigkeit in den Abend- und Nachtstunden durch angepasste Baustellenbeleuchtung	n.q.^c
		26A_{CEF}: Ausbringen von Fledermauskästen 27A_{CEF}: Optimierung von Fledermausquartieren in der Talbrücke	6 St auf 1,1 ha 24 Heraklithplatten 16 Fledermauskästen

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
F8: Bauzeitliche Beeinträchtigung von Reptilien und Amphibien auf autobahnnahen Fundorten nah der Talbrücke Langgöns und weiter südlich	0,22	8V: Errichtung und Betreuung temporärer Amphibien- und Reptilienschutz- bzw. -fangzäune	3.391 lfm (Amphibien: 662 lfm; Reptilien: 2.729 lfm)
		9V: Vergrämen von Reptilien	0,067 ha
		10V: Umsiedeln von Reptilien	2,34 ha
		30A _{CEF} : Aufwertung von Habitaten als Lebensraum für Zauneidechsen	0,52 ha (2 Stein-/Sandhaufen; 4 Totholzstapel)
		42A _{CEF} : Temporäre Aufwertung von Habitaten als Lebensraum für Zauneidechsen	0,3 ha (4 Stein-/Sandhaufen; 8 Totholzstapel)
F9: Verlust von Lebensräumen von Reptilien und Amphibien auf autobahnnahen Fundorten nah der Talbrücke Langgöns und weiter südlich	2,19	30A _{CEF} : Aufwertung von Habitaten als Lebensraum für Zauneidechsen	0,52 ha (2 Stein-/Sandhaufen; 4 Totholzstapel)
		32E: Ökokonto NSG Steinkaute bei Holzheim	158.028 WP

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
<u>Biotoptypen und Pflanzen</u>			
B1: Verlust und Gefährdung eines kleinflächigen Großröhrichts	0,004	14V: Errichtung von Bautabuzonen	2.218 lfm
B2: Verlust und Gefährdung von gesetzlich geschützten Streuobstwiesen	0,19	13V: Einzelbaumschutz nach RAS LP 4 Bild 13	n.q.^c
		14V: Errichtung von Bautabuzonen 39E: Ersatz für dauerhaft und temporär in Anspruch genommene Streuobstwiesen und für den Verlust von Obstbäumen	2.218 lfm 0,30 ha Pflanzung von 6 Obstbäumen; Unterhaltungspflege
B3: Beeinträchtigung von Fließgewässern mit mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung	0,014	14V: Errichtung von Bautabuzonen	2.218 lfm
		18V: Bauzeitlicher Schutz des Fauerbaches und des mit diesem in Zusammenhang stehenden oberflächennahen Grundwasserflusses	etwa 37 m

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		20A: Wiederherstellung von Wirtschaftswegen in bauzeitlich in Anspruch genommenen Bereichen und Rückbau befestigter Baustellenzufahrten	4,58 ha
B4: Verlust und Beeinträchtigung von Buchen- und Eichenlaubwald mit sehr hoher naturschutzfachlicher Bedeutung	0,68	13V: Einzelbaumschutz nach RAS LP 4 Bild 13	n.q.^c
		14V: Errichtung von Bautabuzonen	2.218 lfm
		17V: Minderung von Bodenschäden	n.q.^c
		19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen	20,34 ha
		20A: Wiederherstellung von Wirtschaftswegen in bauzeitlich in Anspruch genommenen Bereichen und Rückbau befestigter Baustellenzufahrten	4,58 ha
		23A: Entwicklung der bewaldeten bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen	0,77 ha
		25E: Forstrechtlicher Ausgleich	15.815 m² ha
		31E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Stadtwaldstiftung Laubach“	580.000 WP

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		33E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Kirschwäldchen bei Wetzlar“ 38A: Aufbau naturnaher Waldränder 40E: Waldstilllegung auf einer Kernfläche – Ökokonto Tännwald 41E: Waldstilllegung auf einer Kernfläche – Ökokonto Großbomberger Stein	8,89 ha 0,7 ha 4,22 ha 1,31 ha
	0,35	13V: Einzelbaumschutz nach RAS LP 4 Bild 13 14V: Errichtung von Bautabuzonen 17V: Minderung von Bodenschäden 19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen 20A: Wiederherstellung von Wirtschaftswegen in bauzeitlich in Anspruch genommenen Bereichen und Rückbau befestigter Baustellenzufahrten	n.q.^c 2.218 lfm n.q.^c 20,34 ha 4,58 ha
B5: Verlust und Beeinträchtigung von Laubmischwald mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung			

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		23A: Entwicklung der bewaldeten bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen	0,77 ha
		25E: Forstrechtlicher Ausgleich	15.815 m² ha
		31E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Stadtwaldstiftung Laubach“	580.000 WP
		33E: Aufwertung von Waldlebensräumen durch Prozessschutz (vorlaufende Ersatzmaßnahme) – „Kirschwäldchen bei Wetzlar“	8,89 ha
		38A: Aufbau naturnaher Waldränder	0,7 ha
		40E: Waldstilllegung auf einer Kernfläche – Ökokonto Tännwald	4,22 ha
		41E: Waldstilllegung auf einer Kernfläche – Ökokonto Großbomberger Stein	1,31 ha
B6: Verlust und Beeinträchtigung von Hecken/Gehölzen trockener bis frischer Standorte mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung	0,15	13V: Einzelbaumschutz nach RAS LP 4 Bild 13	n.q.^c
		14V: Errichtung von Bautabuzonen	2.218 lfm

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen 22A: Entwicklung der mit Gehölzen bestandenen bauzeitlich beanspruchten Flächen 35A: Anpflanzung von Sträuchern und Gehölzen	20,34 ha 4,38 ha 5,2 ha
B7: Verlust und Beeinträchtigung von Einzelbäumen und Baumgruppen	n.q. ^b	13V: Einzelbaumschutz nach RAS LP 4 Bild 13	n.q. ^c
		14V: Errichtung von Bautabuzonen 22A: Entwicklung der mit Gehölzen bestandenen bauzeitlich beanspruchten Flächen 39E: Ersatz für dauerhaft und temporär in Anspruch genommene Streuobstwiesen und für den Verlust von Obstbäumen	2.218 lfm 4,38 ha 0,30 ha Pflanzung von 6 Obstbäumen; Unterhaltungspflege
B8: Verlust und Beeinträchtigung von Biotopen mit geringer bis mittlerer naturschutzfachlicher Bedeutung (Wiesen, Ruderalfluren,	n.q. ^b	14V: Errichtung von Bautabuzonen	2.218 lfm

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
Nadelforste, jungen Waldentwicklungsstadien, Aufforstungen, Gehölzpflanzungen usw.)		19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen 21A: Rekultivierung von bauzeitlich in Anspruch genommenen Offenlandbiotopen (Acker, Grünland, Grünlandbrachen, grünlandartige Säume) 22A: Entwicklung der mit Gehölzen bestandenen bauzeitlich beanspruchten Flächen	20,34 ha 10,52 ha 4,38 ha
<u>Boden</u>			
Bo1: Vollständiger Verlust von Bodenfunktionen durch Versiegelung	6,04	32E: Ökokonto NSG Steinkaute bei Holzheim	158.028 WP
Bo2: Minderung von Teilfunktionen des Bodens durch anlagebedingte Teilversiegelung	1,55	32E: Ökokonto NSG Steinkaute bei Holzheim 37A: Eingrünung der drei Regenrückhaltebecken (RRB) 17V: Minderung von Bodenschäden	158.028 WP 0,33 ha n.q.^c
Bo3: Minderung von Teilfunktionen des Bodens durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und Verdichtung	4,36	34A: Ansaat von Landschaftsrasen auf den neu anzulegenden Straßennebenflächen 35A: Anpflanzung von Sträuchern und Gehölzen	13,8 ha 5,2 ha

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		17V: Minderung von Bodenschäden	n.q. ^c
Bo4: Bodenbeeinträchtigung durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme (Alle temporären Baustellenflächen im gesamten Streckenabschnitt)	13,68	17V: Minderung von Bodenschäden	n.q. ^c
		19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen	n. g.
		21A: Rekultivierung von bauzeitlich in Anspruch genommenen Offenlandbiototypen (Acker, Grünland, Grünlandbrachen, grünlandartige Säume)	10,52 ha
Bo5: Gefährdung des Kulturdenkmals Limes und ggf. weiterer Bodendenkmäler in der Umgebung	n.q. ^d	15V: Maßnahme zur Vermeidung von Schäden am Kultur- und Bodendenkmal Limes und an weiteren potenziell vorhandenen archäologischen Fundstätten	etwa 15 m
Wasser			
W1: Beeinträchtigung des Fauerbaches durch temporäre Verrohrung im Baustellenbereich	0,03	18V: Bauzeitlicher Schutz des Fauerbaches und des mit diesem in Zusammenhang stehenden oberflächennahen Grundwasserflusses	etwa 37 m
		19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen	20,34 ha

Vergleichende Gegenüberstellung*			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger		
Sechsstreifiger Ausbau der A 45 zwischen Talbrücke Langgöns und Gambacher Kreuz	Hessen Mobil Straßen-und Verkehrsmanagement Dillenburg		
maßgebliche Konflikte	betroffene Funktionen in ha ^a	zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Maßnahmenumfang
		36A: Naturnahe Gestaltung des Fauerbaches	0,03 ha
W2: Beeinträchtigung des Rooßbaches durch verbreiterte Querung (Überbauung)	0,007	19A: Allgemeine Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommen Flächen	20,34 ha
W3: Potenzielle Gefährdung des vorhandenen Heilquellenschutzgebietes	n.q. ^b	17V: Minderung von Bodenschäden	n.q. ^c
		37A: Eingrünung der drei Regenrückhaltebecken (RRB)	0,33 ha

*) Bei der Konfliktermittlung hatte sich herausgestellt, dass die Unterteilung in Bezugsräume nicht unbedingt notwendig ist. Ein Hauptteil der Konflikte, vor allem die Flächeninanspruchnahme, ist über den gesamten Eingriffsbereich im Untersuchungsraum verteilt. Im autobahnnahen Umfeld sind davon immer wieder die gleichen Biotoptypen betroffen. Abweichungen gibt es auf den angrenzenden Flächen. In den beiden Waldgebieten (Bezugsraum 4, 6) kommen überwiegend Wald, im agrarisch geprägten Offenland (übrige Bezugsräume) überwiegend Äcker hinzu. Besonderheiten in der Biotopausprägung wie die vorhandenen Fließgewässer oder Streuobstbestände lassen sich auch ohne Bezugsraumbezug lokalisieren. Aus diesem Grund wird wie im Erläuterungstext zum LBP auch die Gegenüberstellung der Konflikte und Maßnahmen zusammenfassend für den gesamten Eingriffsbereich und nicht für jeden Bezugsraum einzeln durchgeführt.

^a: es wird immer die gesamte betroffene Fläche angegeben.

n.q.^b: Flächen sind nicht messbar, da der Konflikt abhängig vom Aufttrittsort und die Wirkung nicht messbar ist

n.q.^c: Fläche kann nicht angegeben werden, da die Maßnahme kleinflächig (Nistkästen), oder nicht quantifizierbar (Aufwertung/Minderung) ist oder es sich um einen Kostenausgleich handelt

n.q.^d: Daten nicht vorhanden